



14.07.2021 – 08:51 Uhr

Bericht und Antrag zur Verlängerung der Einspeisevergütung verabschiedet

Vaduz (ots) -

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 13. Juli den Bericht und Antrag betreffend die Abänderung des Energieeffizienzgesetzes (EEG) zur Verlängerung der Förderung durch Einspeisevergütung zuhanden des Landtags verabschiedet.

Im November 2020 hatte der Landtag anlässlich der Behandlung der Energiestrategie 2030 die Regierung beauftragt, die Förderbedingungen für die Stromgewinnung aus Photovoltaikanlagen so weiterzuentwickeln und zu optimieren, damit das Ausbauziel von mindestens 5MWp/Jahr erreicht wird. Damit aufgrund der Ende 2020 auslaufenden Einspeisevergütung keine Förderlücke entsteht, wurde diese für ein weiteres Jahr bis Ende 2021 verlängert. Die laufenden Abklärungen haben nun jedoch gezeigt, dass die Evaluation und Erarbeitung eines neuen und stärker marktorientierten Fördersystems mehr Zeit benötigt als angenommen. Aus diesem Grund soll das bisherige Fördersystem mit Einspeisevergütung um ein weiteres Jahr bis Ende 2022 weitergeführt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der neue gesetzliche Rahmen für ein revidiertes Fördersystem eingeführt werden.

Pressekontakt:

Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt
Markus Biedermann, Generalsekretär
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100874255> abgerufen werden.